



Tätigkeitsbericht der Genossenschaft

act for transformation, gem. eG, 2008-09

Miriam Krämer, Vorstand

Globales Lernen

Im zweiten Jahr der Genossenschaft (2008) fanden vor allem Veranstaltungen zum Thema Sudan statt. Die Tagung in Würzburg zum Thema „Der andere Sudan – Friedensakteure und Chancen in einem Land im Umbruch“ mit Projektpartnern aus dem Sudan war einer der Höhepunkte. Eine Veranstaltungs- und Vortragsreihe an mehreren Orten mit Moses Monday John von SONAD begleitete die Tagung.

Bei verschiedenen externen Tagungen und Fortbildungen waren TrainerInnen der Genossenschaft als ReferentInnen eingeladen, unter anderem bei der Jahrestagung des Versöhnungsbundes, der Jahrestagung der Kinderschutzzentren, beim Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung, der Jahrestagung der Basler Mission und der Jahresversammlung von PAG-Deutschland (Projekt Alternativen zur Gewalt). Auch wirkten sie bei Fortbildungen für StudentInnen mit, wie an den Hochschulen Erfurt, Tübingen, Mannheim, der PH Schwäbisch Gmünd und der Bundeswehrhochschule in München. Hinzu kamen Podiumsdiskussionen beim SPD-Forum Menschenrechte-Frieden/Nürtingen und Pax Christi/Hagen.

2008 wurde die Kooperation mit dem **EPIZ** (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum) in Reutlingen und der **DED-Bildungsstelle** in Bonn erfolgreich fortgesetzt. Bei über 50 Veranstaltungen konnten mehr als 1000 Menschen erreicht werden. An Schulen in Baden-Württemberg fanden Unterrichtseinheiten in Rottenburg, Vaihingen-Enz, Tübingen, Mössingen, Aalen u.a., aber auch in anderen Bundesländern wie z.B. in Hagen/NRW oder in Regensburg/Bayern statt. Die Anfragen kommen meist von Gymnasien und Lehrkräften der oberen Klassenstufen.

2009 setzten sich diese Tätigkeiten bei der Tagung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung mit der Evang. Akademie Loccum, der Jahrestagung des Bundes für Soziale Verteidigung, bei einer Podiumsdiskussion der SPD zum Thema „Auslandsarbeit“/Tübingen, bei Vorträgen zur Friedenskonferenz München, an der UNI Bochum, im Landtag der Grünen und in der Vorbereitungsstätte für Auslandstätigkeit von InWEnt in Bad Honnef fort. Gleichzeitig gingen die Anfragen von Schulen für Vorträge zum „Sudan“ 2009 zurück bzw. wurden von uns nicht mehr in dem Maße aktiv angeboten.

Die Genossenschaft hat durch Förderung von **InWEnt** aus Mitteln des BMZ die Koordination des Arbeitskreises „Zivile Konfliktarbeit, Frieden und Entwicklung in Schule und Erwachsenenbildung“ übernommen, bei dem Materialien und Fortbildungen zum Thema ausgearbeitet werden.

Hinzu kommt die aktive Beteiligung und die Einbringung der Fachkompetenz in verschiedenen Fachgremien, u.a. **FriEnt** Arbeitskreis zum Sudan/Tschad vom

BMZ/AA und Zivilgesellschaft, im Integrationsausschuss der Stadt Aalen und beim **LAK** (Landesarbeitskreis „Schule für Eine Welt Baden-Württemberg“).

Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eng verbunden mit Thema „Eine Welt“, „Frieden und Gerechtigkeit“ dadurch vom obigen Schwerpunkt „Sudan“ schwer zu trennen. Dennoch gab es Veranstaltungen, die allein BNE zuzuordnen sind:

Im Oktober `08 wurde die Ausstellungseröffnung eines Projekts von EPIZ unter Beteiligung mehrerer süddeutscher und ausländischer Schulen zum Thema „Wasser“ in Reutlingen musikalisch mit passenden Titeln aus aller Welt umrahmt (Duo AEOLUS mit Flöte & Gitarre). Bei einer Veranstaltung im Juli `09 mit dem Titel „Musik und Wald- querfeldein“ mit dem Förster (ebenfalls Rückkehrer aus Afrika) des Erlebniszentrums Gramschatzer Wald bei Würzburg wurden auf einem Spaziergang mit dem Publikum Lebensläufe von Bäumen musikalisch umrahmt von Pflanzentiteln aus aller Welt. Durch die besondere Atmosphäre gelang eine hervorragende Kombination von Unterhaltung und Bildung.

Durch Fortbildungen konnten die Methoden erweitert werden. Ein Workshop mit dem Titel „Er-leben mit Lehm“ im Mai `09 förderte generationsübergreifend gemeinsame Erkenntnisse zu Inhalten wie Nachhaltige Entwicklung und Kooperation.



Lehm-Workshop

Hinzu kam 2009 mit dem Programm **ENSA** (Entwicklungspolitischer Schulaustausch) von InWEnt nach einer Referentenschulung die Leitung von Vor- und Nachbereitungsseminaren deutscher SchülerInnen. Z.Zt. werden folgende 3 Schulen bei der Vorbereitung eines Schüleraustausches begleitet: Neuffen/Benin, Vaihingen-Enz/Togo und Überlingen/Argentinien.

Soziale und interkulturelle Kompetenz

Ende 2007 / Anfang 2008 fanden zwei Interkulturelle Konfliktschlichter-Fortbildungen „Im Namen der Ehre“ für SchülerInnen von 4 Schulen in Kooperation mit der **Kontaktstelle Prävention Ostalbkreis** statt. Eine Förderung wurde über InWEnt und DED bewilligt. Die Schulmappe mit den darin aufgeführten Angeboten für die Schulen wurde überarbeitet und an interessierte Lehrkräfte geschickt.

Die pädagogisch-künstlerische Beteiligung an dem Pilotprojekt der Städtischen Musikschule Aalen an einer Hauptschule mit hohem Migrantenanteil zum Thema „Jedem Kind ein Instrument“ zum Erlernen eines Instruments und dadurch zum Erlangen von erweiterter sozialer Kompetenz wurde fortgesetzt und steht auch für das kommende Schuljahr in Aussicht. Leider wurde eine kontinuierliche Arbeit durch hohe Fehlzeiten der Schülerinnen behindert. Der Kontakt zu den Eltern der neuen SchülerInnen soll künftig gepflegt werden, um das Verständnis bei ihnen für den Sinn dieser Arbeit zu wecken.

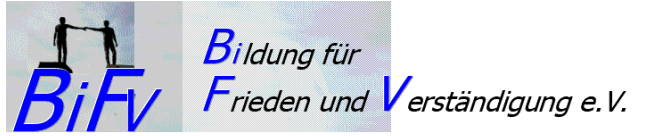
Dem Amt für Integration des Ostalbkreises und der Flüchtlingsbetreuungsstelle sowie sämtlichen dortigen SozialarbeiterInnen wurde im Sommer 2008 unsere interkulturelle und Präventions- Arbeit und dabei insbesondere das Konzept von PAG vorgestellt. Daraufhin konnte ein Tageskurs für Interkulturelle Kommunikation „Fair together“ im Flüchtlingsheim Schwäbisch Gmünd mit Unterstützung des LRA stattfinden, an dem 16 Erwachsene aus 9 verschiedenen Ländern teilnahmen. Diese waren sehr dankbar für die dadurch ermöglichten ersten Kontakte zu ihren MitbewohnerInnen und für das erlangte interkulturelle Verständnis zur konstruktiven Lösung von Konflikten. Leider fehlte die Anerkennung der Heimleitung für derartige -meist spielerischen- Methoden, so dass eine finanzielle Beteiligung an einem von den TeilnehmerInnen gewünschten Folgeprojekt nicht zugesagt wurde.

An einer Förderschule in Aalen wurde 2008 ein Langzeitprojekt für die SchülerInnen der 8. Jahrgangsstufe zum Training in sozialer und interkultureller Kompetenz und gewaltfreier Konfliktlösung durchgeführt. Der Grundkurs begann mit beiden Klassen und ein Aufbaukurs zum Thema „Sinnvolle Freizeitgestaltung“ wurde mit Interessierten fortgesetzt. Der Grundkurs wurde auch mit der 5./6. Klasse an einer Hauptschule durchgeführt.



*Eröffnungsfeier Projekt „Einander **Fairstehen**“*

Aus den Erfahrungen dieses Projekts entwickelte die Genossenschaft einen umfangreichen Antrag und bewarb sich im Interessensbekundungsverfahren bei der **XENOS-Projektausschreibung** „Integration und Vielfalt“. Im August 2008 wurde unser Projekt „Einander **Fairstehen**“ zur Umsetzung und Förderung für die nächsten drei Jahre ausgewählt. Das Projekt wird in der Region Ostwürttemberg und Mittlere Alb umgesetzt, wobei die Region Nürtingen / Esslingen in Kooperation mit dem Verein **Bilung für Frieden und Verständigung e.V.** mit Andreas Beier betreut wird. Im Herbst wurden hierzu neue MitarbeiterInnen und TrainerInnen gesucht.



Obwohl bereits interessierte Schulen gefunden waren, war noch viel Vorarbeit zu leisten, bis das Projekt zum 1. Juni 2009 starten konnte. Zur Vorbereitung fand ein erstes Trainertreffen und ein PAG-Grundkurs als Mitarbeiter- Fortbildung statt. Die Eröffnungsfeier fand im Kino am Kocher statt und war gut besucht. Grußreden kamen vom Leiter der Agentur für Arbeit Ostalbkreis, vom Vorstand der Muslimischen Gemeinde Aalen und vom Vorstand der Genossenschaft Kino am Kocher. Für ein köstliches Buffet sorgten die Frauen der Muslimischen Gemeinde. Im Anschluss an die Feier wurde passend zu unseren Themen der französische Film „Die Klasse“ gezeigt.

Im April 2009 konnte bereits mit gleicher Konzeption ein Grundkurs in der 7. Klasse an der Hofherrnschule in Aalen gestartet werden. Der Aufbaukurs mit dem Thema „Liebe & Freundschaft“ verlief erfolgreich. Dabei wurden von den 34 SchülerInnen in Kleingruppen selbst gewählte Unterprojekte zum Thema, wie eine Schülerzeitung, ein Spiel und ein Musikvideoclip erstellt. Letzterer wurde bei der Präsentation und Anerkennung der Leistung besonders von Herrn Schumschal, Präventionsstelle Ostalbkreis, lobend hervorgehoben. Die Zusammenarbeit mit der Schule, dem Rektor und besonders mit der Schulsozialarbeiterin verlief sehr gut. Wir sind froh, Andreas Beier als festen Trainer mit außerordentlichen Kompetenzen im Team dazugewonnen zu haben.



Schülergruppe bei der Auswertung der Interviews

Vereinzelt wurde die Genossenschaft zu Tagesveranstaltungen an Schulen mit dem Thema Zivilcourage angefragt. Daraus ergab sich ein Projekttag an einem Gymnasium in Vaihingen-Enz und eine 2-tägige Fortbildung für SchulwegbegleiterInnen in Weinsberg.

Zum Jahresanfang 2009 begann eine Kooperation mit der **Muslimischen Gemeinde Aalen** in der Jugendarbeit, bei der regelmäßig verschiedene Angebote für Kinder- und Jugendgruppen durchgeführt werden. Dieses Projekt wird vor allem von einer Anerkennungspraktikantin, Seyma Temur, organisiert und durchgeführt, die bei der Genossenschaft mitarbeitet. Unter dem Oberthema „Aalen- unsere Stadt- unsere Welt“ wurden Nachmittagskurse im Schnitt einmal monatlich mit Inhalten wie Interkulturelle Kompetenz, Kommunikation, Kooperation und Zivilcourage veranstaltet. Die Jugendlichen wünschen sich gemeinsame Kurse mit SchülerInnen deutscher und anderen Nationalitäten, die ab Oktober z.B. mit einer Konfirmandengruppe geplant sind. Im Rahmen der Kooperation mit der muslimischen Gemeinde konnte eine Projektförderung für die Jugendarbeit über die Integrationsoffensive des Landes Baden-Württemberg erreicht werden.

Des Weiteren nahm die Genossenschaft an der Vorbereitung der Großveranstaltung „Kicken gegen Rechts“ in Aalen-Unterkochen in Kooperation mit dem Kreisjugendring Ostalbkreis und vielen regionalen Vereinen teil und wirkte durch das Angebot eines Kurses in Zivilcourage und einem Stand vor Ort mit.

Internationale Kooperationen

- **Sudan:**

Die Kooperationsverträge mit **SONAD** (Sudanese Organization for Nonviolence and Development) und dem **AVP-Forum Sudan** (Alternatives to Violence Project) wurden jeweils bezüglich Förderung und Zusammenarbeit unterzeichnet. Darin wurde vereinbart, Förderanträge in Deutschland zu stellen und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen und Fortbildungen für TrainerInnen bereitzustellen. Bei SONAD bezogen sich diese Förderungen 2008 insbesondere auf eine lokale Friedensfachkraft im Südsudan, beim AVP-Forum auf die kontinuierliche Förderung der administrativen Unterstützung und der Straßenkinder-Workshops.

2008 stand ganz im Zeichen der Begleitung und Durchführung von Veranstaltungen mit Vertretern aus den sudanesischen Partnerorganisationen in Deutschland (siehe oben). So konnten zwei von ihnen an längeren Fortbildungen in Deutschland teilnehmen (ForumZFD und Kurve Wustrow). Mit dem **Culture Action Centre** (CAC) wurde ebenfalls eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Am Ende des Jahres konnte die neue Friedensfachkraft Julia Kramer, die zum Projektpartner SONAD ging, 100 gesammelte und gespendete englische Bücher für die dortigen TrainerInnen und für das Ressource Centre mitnehmen. Für das AVP-Forum, SONAD und CAC konnten Fördergelder aquiriert und extra Spenden für die Arbeit mit den Straßenkindern in Khartoum gesammelt werden. Leider konnten Pläne für BMZ und AA-Anträge für ein Trainings-Zentrum in den Nubabergen und weitere TrainerInnen-Ausbildungen nicht umgesetzt werden. Ein Antrag bezüglich der Arbeit mit Straßenkindern im Sudan wurde im Juni 2009 von der Stadt Aalen bewilligt. Eine Mitarbeiterin wird im Oktober

2009 bei der festlichen Überreichung der Unterstützung vom Projekt berichten und anschließend zu Trainerfortbildungen in den Nord- und Südsudan reisen.

- **Weißrussland:**

Nachdem 2007 die deutsch-weißrussische Jugendbegegnung im Allgäu zum Thema „Brücken bauen“ erfolgreich stattfand, wurden auch 2008 und 2009 entsprechende Konzepte und Einladungen erstellt. Leider mussten beide geplanten Jugendbegegnungen wegen mangelnder Teilnahme auf deutscher Seite ausfallen. Anträge für 2010 werden bis Herbst gestellt. Bezüglich der Partner in Weißrussland ist zu prüfen, eventuell weitere Organisationen der Zivilgesellschaft zu beteiligen.

Neben all diesen Aktivitäten wurde 2008/09 die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit vorangebracht und die Mitwirkung in verschiedenen Gremien verstärkt. So sind z.B. einige Interviews, Artikel und Bilder in verschiedenen Medien veröffentlicht worden. Viele Anträge mussten geschrieben und überarbeitet sowie Kurs- und Vortragskonzepte konzipiert und angepasst werden.

Aalen, Juli 2009

Generalversammlung der Genossenschaft

act for transformation, gem.eG

Mittelbachstr. 15
73430 Aalen

Tel. +49(0)7361-9751045
Fax +49(0)7361-9751165

Email: info@act4transformation.net
www.act4transformation.net

